

50-jähriges Jubiläum der Wiedergründung des Großen Siedershofes Schwäbisch Hall

50 Jahr Großer Siedershof? – Richtig, natürlich gibt es den Siedershof bereits sehr viel länger. Bereits im Mittelalter wurde in Schwäbisch Hall (lat. = Salz) durch die Salzsieder Salz gewonnen, wodurch die Stadt ihren damaligen Reichtum und ihre Macht erlangte. Die Tradition des Siedershofes wurde über viele Jahre durch die Nachkommen der Haller Sieder aufrechterhalten.

Wie viele andere Vereine und Gruppierungen auch, wurde durch den Zweiten Weltkrieg diese Brauchtumpflege vorübergehend unterbrochen.

Nach der Wiedergründung des Kleinen Siedershofes und dem 1. Auftritt eines „großen“ Siederpaares bereits im Jahr 1949, war es dann im Jahr 1950 soweit: Der Große Siedershof wurde offiziell wiedergründet.

Ursprünglich bestehend aus zwei Trommlern, zwei Pfeifern, je einem Fahnen-, Kannen-, und Kuchen-träger, vierzehn Tanzpaaren, zwölf Lanzensiedern und zwei Landsknechten, wuchs der Große Siedershof bis ins Jahr 2000 auf 130 aktive Sieder an.

Heute besteht der „Hof“ aus einem Spielmannszug, den traditionellen Tanzpaaren und einer Schützenkompanie, die mit originalen Vorderladergewehren Salut schießt.

War im Jahre 1953 der erste Auftritt der Sieder beim Münchner Oktoberfest noch eine Sensation, so bestritt der Große Siedershof im Laufe der Jahre Auftritte u.a. in den USA, England, Finnland, Polen, Frankreich und Italien.

Neben diesen Höhepunkten steht bei den Siedern aber nach wie vor eines im Mittelpunkt: Die Kameradschaft und die Pflege alter Traditionen - ohne jedoch den Blick für notwendige Erneuerungen zu verlieren.

